

Infokarte Ilmenau 2

Unterlauf

Die Ilmenau ist ein naturnaher Heidefluss, der viele seltene Tiere und Pflanzen beherbergt. Gleichzeitig ist sie auch ein gern besuchtes Paddelgewässer. Damit das Paddeln auf diesem Bach weiter möglich bleibt, müssen wir alle Rücksicht nehmen und einige Dinge beachten!

Ein- und Ausstiegsstellen

Bardowick

Weiterfahrt über Bardowick bis in die Elbe möglich.

5 Lüneburg, Wehr Lösegraben

Das Wehr ist nicht fahrbar, es muss links umtragen werden. Oberhalb und unterhalb des Wehres befinden sich am linken Ufer geeignete Stege für den Aus- und Wiedereinstieg (Wasser danach bis Hafen evtl. flach – linken Flussarm nicht fahren).

Vor der Straßenbrücke links befindet sich der Steg der Gaststätte „Schröders Garten“.

4 Lüneburger Kanu-Club

Bootssteg am linken Ufer. Als Ausstiegsstelle nur geeignet für einzelne Kanuwanderer, nicht für Gruppen. Zelt- oder Übernachtungsmöglichkeiten für DKV-Mitglieder bitte vorher erfragen, Telefon 0 41 31/4 88 77.

Wenig Parkmöglichkeiten in der Nähe. – Zum Bahnhof ca. 10 Min.

3 Rote Schleuse

Wer nicht nach Lüneburg hineinfahren will, kann hier unterhalb der Straßenbrücke rechts aussteigen. **Am flussabwärts, gegenüberliegenden Steg bitte nur anlegen, wenn die Gaststätte „Forsthaus“ besucht werden soll (Privatsteg), keine Boote am Ufer anbinden, da ein Motorschiff mit Passagieren anlegt.**

Wenige Meter vom Fluss entfernt befindet sich der Campingplatz „Rote Schleuse“.

Eine gute Möglichkeit für eine Mittags- oder Kaffeepause in der Gaststätte.

2 Straßenbrücke Melbeck/Deutsch Evern

Sehr gute Ein- und/oder Ausstiegsmöglichkeit rechts unterhalb der Brücke, mit ausreichendem Parkplatzangebot. – Ilmenau-Lehrpfadinformationen.

Geeignete Einstiegsstelle für eine kurze Paddeltour nach Lüneburg. Das Auto lässt sich auf kurzem Wege gut mit dem Fahrrad wiederholen.

1 Campingplatz Ferienpark Melbeck

An der B 4 zwischen Grünhagen und Melbeck, direkt an der Ilmenau gelegen. Bootsanlegesteg.

Telefon 0 41 34/73 11, ebenso als Rastplatz gut geeignet – mit Gaststätte und Sanitäreinrichtungen.

Die Angaben zum Oberlauf entnehmen Sie bitte der Karte Ilmenau (1), Oberlauf des Landkreises Uelzen.



Zeichenerklärung:

	Ort mit Zuganbindung und Ein-, Ausstiegs- oder Rastmöglichkeiten
	Ort Ein-, Ausstiegs- oder Rastmöglichkeiten
	Rastplatz – nur vom Wasser zugängl.
	Gelände von Vereinen, bei denen auf Anfrage angelegt oder auch kurzfristig übernachtet werden kann
	Lehrpfadstation mit Ein-/Ausstieg
	Wehr
	Schleuse
	Düker
	Brücke
	Parkplatz
	Campingplatz
	Zeltmöglichkeit
	Radwegverbindungen
	Bahnhof

Tipp LÜNEBURG

Für die über 1000-jährige Salzstadt sollten Sie unbedingt etwas Zeit einplanen. In der autofreien Innenstadt können Sie mit Muße einen Einkaufsbummel unternehmen und danach in einem gemütlichen Café oder einer urigen Kneipe ausruhen. Enge Gassen, verwinkelte Ecken und weite Plätze sowie zahlreiche historische Baudenkmäler, wie z.B. das Rathaus mit seiner barocken Fassade, laden zu einem längeren Rundgang ein. Das Naturmuseum zeigt anschaulich Besonderheiten der Natur, hier erhalten Sie auch nähere Informationen zur „Wassermühle Lüneburg“. Vielleicht planen Sie für diese Stadt einen weiteren Tag ein und besuchen anschließend zur Entspannung die SaLü, die Salztherme Lüneburg, eine erlebnisreiche Badelandschaft mit Sole-Wellenbad. Ideale Übernachtungsmöglichkeiten bieten Ihnen die oben erwähnten Campingplätze sowie zahlreiche Hotels, Gasthäuser oder Ferienwohnungen (Anschriften erhalten Sie über die Tourist-Information der Stadt Lüneburg, Telefon 0 41 31/30 95 93).

Gewässerrandstreifenprogramm an der Ilmenau zwischen Uelzen und Lüneburg!

Das Land Niedersachsen hat die Uferstreifen gepachtet, damit hier wieder eine natürliche Pflanzenwelt leben kann. Dies kommt auch vielen Tieren zugute, die hier Schutz und Nistmöglichkeiten finden! Helfen Sie mit, die Ufer zu schützen. Benutzen Sie die Stege! Wenn Sie Pause machen möchten, benutzen Sie bitte die gekennzeichneten Plätze!

Ein EU-Projekt zum Kanuwandern?

Die Heidebäche bieten für den Kanusportler und Naturliebhaber eine in Deutschland fast einzigartige Möglichkeit, sich in naturnahen Räumen zu bewegen! Dies verlangt aber gerade auch einen besonders rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Das LEADER II Projekt „Umweltverträgliches Kanuwandern“ der EU trägt durch Stege, Informationskarten, Infotafeln an den Einsatz- und Raststellen sowie Schulungen von Kanuanbietern zu einem nachhaltigen Umgang mit unseren wertvollen Heideflüssen bei. Tragen auch Sie Ihren Teil dazu bei. Durch ein schonendes Verhalten können Sie verhindern, dass diese Bäche wegen Übernutzung gesperrt werden müssen!

Die Landkreise Celle, Gifhorn, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg/W., Soltau-Fallingb. und Uelzen sind an dem Projekt beteiligt.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an

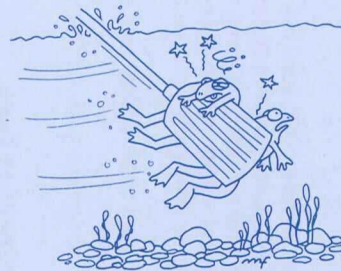
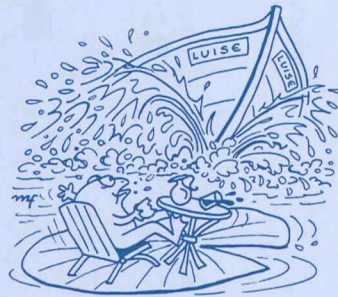
- Projektleitung: **natur aktiv** e.V.
Lister Straße 24, 30163 Hannover,
www.natur-aktiv.org
 - Landkreis Lüneburg -Fachdienst Umwelt-
Auf dem Michaeliskloster 4, 21332 Lüneburg
Telefon 0 41 31/260 (Zentrale), Fax 0 41 31/26 1701
- Eine Überblickskarte über Flüsse des Heidebereichs erhalten Sie bei der Bezirksregierung Lüneburg, Sportdezernat.



Comics: M. Forthuber
Foto: B. Runge
Layout: **natur aktiv** e.V. und W. Görgens, Schwitalla Sofort Druck
Druck: Sponholtz Druck, Hemmingen

Vor der Kanutour

Wenn Sie eine Kanutour buchen oder Boote ausleihen, sollten Sie sich vom Anbieter in die Grundlagen der Paddeltechnik einweisen lassen! Dies erhöht Ihre Sicherheit und schont den Fluss mit seinen vielen Lebewesen. Vielleicht kann Ihnen der Verleiher auch etwas über die vielen Tiere, die im Wasser unter Ihrem Boot leben, erzählen. Oder Sie buchen eine geführte Tour. Innerhalb des Projektes wurden bereits einige Anbieter geschult. Fragen Sie nach solchen Firmen! Kanuverleiher, die ihre Kundschaft schlecht informiert auf die Gewässer schicken, tragen nicht zu einem umweltverträglichen Kanuwandern bei!



Überreicht durch

Landkreis Lüneburg
Der Landrat
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg



Unterlauf Ilmenau 2

Infokarte für Kanuwanderer



Dieses Vorhaben wurde durch LEADER II von der Europäischen Gemeinschaft kofinanziert



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung